

TAGUNGSPAUSCHALE:

315,00 EUR
je Teilnehmer aus Mitgliedsunternehmen
400,00 EUR zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder

In der Tagungspauschale sind die Kosten für die Tagungsunterlagen, das Mittagessen am 7. und 8. März 2006, Kaffee und Kuchen, das Abendessen am 7. März 2006 sowie Tagungsgetränke enthalten.

Die Hotelzimmer werden von den Teilnehmern gebucht und bezahlt.

ANMELDUNG:

Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.
Frau Falkenhagen
Lentzeallee 107, 14195 Berlin
Fon (0 30) 89 78 1-211
Fax (0 30) 89 78 1-249

Sie erhalten von uns eine Rechnung und eine Anmeldebestätigung. Eine Stornierung ist bis zum 24. Februar 2006 möglich. Nach diesem Zeitpunkt wird die Tagungspauschale fällig. Selbstverständlich können Sie auch einen Ersatzteilnehmer entsenden.

VERANSTALTUNGSORT:

Hotel Esplanade
Resort & Spa
Seestraße 49, 15526 Bad Saarow
Fon (03 36 31) 432-0
Fax (03 36 31) 432-82 22

Sie erreichen das Hotel am besten:

Auto: Berliner Ring, A 12 Richtung Frankfurt (Oder) bis Fürstenwalde-West, weiter auf L 412 in Richtung Bad Saarow, am Abzweig Bad Saarow-Strand rechts abbiegen, weiter bis zur Hoteleinfahrt Lindenstraße. Bei Navigationssystemen geben Sie bitte „Lindenstraße“ ein.

Bahn: ab Berlin-Zoo mit dem Regionalexpress Richtung Frankfurt (Oder)/Cottbus bis Fürstenwalde/Spree, von dort Regionalbahn bis Bad Saarow-Pieskow

BBU-TAGE 2006 WOHNUNGSWIRTSCHAFTLICHE TAGE

Neue Strategien sind gefragt - Betriebswirtschaftliche
Optimierung von Wohnungsunternehmen -
7. bis 8. März 2006

Dienstag	7. März 2006
-----------------	---------------------

13.00 Uhr	Eröffnung
13.15 Uhr	Das wohnungspolitische Konzept der neuen Bundesregierung N.N., Vertreter der Bundesregierung
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Workshop I Baustellen im Personalbereich Wie können leistungsorientierte Vergütungssysteme in Wohnungsunternehmen umgesetzt werden? Moderation Dr. Uwe Nübel, GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin, Berlin Impulsreferate Jörn von der Lieth, Hilfswerk-Siedlung GmbH, Berlin Frank Kerber, Wildauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH, Wildau Maren Kern, DOMUS Consult Wirtschaftsberatungs-GmbH, Potsdam
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Workshop II Erfolgreiche Wohnungsvermarktung Was können Wohnungsunternehmen von Vertriebsunternehmen lernen? Moderation Dr. Wolfgang Bohleber, Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. Impulsreferate Jörg Drischmann, ad agenda GmbH, Berlin Andreas Schmidt, GEWOBAG EB Entwicklungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH, Berlin Wolfgang Wingendorf, Treubau Verwaltung & Partner Immobilien-dienstleistungs-GmbH, Mannheim
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Workshop III Erfolgreich Kapital beschaffen Wie müssen sich Wohnungsunternehmen für Kreditinstitute aufstellen?

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

19.30 Uhr

Mittwoch	8. März 2006
-----------------	---------------------

9.00 Uhr	Ergebnisse des Wettbewerbs 2006 „Leben, Wohnen, Arbeiten - Beiträge der Wohnungsunternehmen zur Zukunft der Städte“ Verleihung der Wettbewerbspreise Prof. Dr.-Ing. Fritz Schmoll gen. Eisenwerth, Fachhochschule für Wirtschaft, Berlin
-----------------	---

Moderation
Hartmut Heidenreich, BBT Treuhandstelle des Verbandes Berliner und Brandenburgischer Wohnungsunternehmen GmbH, Berlin

Impulsreferate
Christoph A. J. Beck, DEGEWO Deutsche Gesellschaft zur Förderung des Wohnungsbaues Gemeinnützige AG, Berlin
Manfred Kauer, Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH, Finsterwalde
Carsten Jung, Berliner Volksbank eG, Berlin

**Workshop IV
Vor der Einführung der REITs**

Sind Real Estate Investment Trusts ein tragfähiges Exit-Szenario für Wohnungsunternehmen?

Moderation
Ingeborg Esser, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Berlin

Impulsreferate
Michael Zahn, GEHAG GmbH, Berlin
Thomas Zinnöcker, GSW Gemeinnützige Siedlungs- und Wohnungsbau-gesellschaft Berlin mbH, Berlin
A. Udo Bachmann, GAGFAH GmbH, Essen

Abend der Wohnungswirtschaft

9.30 Uhr

Podiumsgespräch
Moderation
Ludwig Burkardt, Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Wohnungsunternehmen im Spagat zwischen Leerstand und Investitionsbedarf
Seit Jahren führen leerstandsbedingte Ertragsseinbußen zum Rückgang der Bestandsinvestitionen. Dabei sind Investitionen in den Wohnungsbestand dringend erforderlich, um diesen auch in Zukunft marktgängig zu halten.

Eingangsstatements
Reinhold Dellmann, Staatssekretär, Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg

Hella Dunger-Löper, Staatssekretärin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin

Stefan Grzimek, GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin, Berlin

Frank Bielka, DEGEWO Deutsche Gesellschaft zur Förderung des Wohnungsbaues Gemeinnützige AG, Berlin

Roland Osiander, Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH, Senftenberg

Ute Schäfer, Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Bernau

Abschlussvortrag
11.00 Uhr
Sozialer Brennpunkt oder attraktive Wohnlage? Zu den Zukunftsperspektiven großer Wohnsiedlungen
Prof. Dr. Hartmut Häußermann, Institut für Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin

12.00 Uhr

Ende der BBU-Tage